

Entwurf zur Waffengesetz-Änderung

– DJV hat Forderungen der Jägerschaft eingebracht –

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung „zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften“ wurde den Verbänden Ende August vorgelegt und um Stellungnahme gebeten. Der DJV setzte sich umgehend schriftlich für die Belange der Jägerschaft ein. Kritisch kommentierte der Verband unter anderen die geplanten bürokratischen Hürden, die eine Mitnahme von Waffen in Staaten außerhalb der Europäischen Union unzumutbar erschweren. Weitere Diskussionspunkte des Entwurfes waren die Einstufung von Elektrozgeräten als Waffen sowie das Thema Anscheinwaffen. Hier forderte der DJV eine vernünftige Differenzierung. Normale Büchsen mit einer Schäftung in Tarnfarbe dürften beispielsweise auch künftig nicht unter das Verbot von Anscheinwaffen fallen. Die ausführliche DJV-Stellungnahme gibt es ab Mitte September im Internet unter www.jagdnetz.de, Rubrik Jagdpolitik.